

# Geschäftsbericht

## 2005/2006

Comsol  
Unternehmenslösungen AG

Comsol  
Unternehmenslösungen AG  
Hauptstraße 221  
DE 65760 Eschborn

<b>Ansprechpartner</b>	Urs Weidmann
<b>Telefon</b>	+49-6173-9375-0
<b>Telefax</b>	+49-6173-9375-22
<b>E-Mail</b>	info@comsol.ag
<b>Internet</b>	www.comsol.ag

## 1. Bilanz per 30.6.2006

<b>BILANZ</b>	<b>1.7.05-30.6.06</b>	<b>1.7.04-30.6.05</b>	<b>Differenz</b>	<b>Diff. %</b>
<b>Aktiva</b>				
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.291,97	1.384,41	1.908	137,8
II. Sachanlagen				
1. Büroausstattung	17.659,58	22.341,26	-4.682	-21,0
2. Kfz	0,00	0,00	0	0,0
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen	16.900,00	16.900,00	0	0,0
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte	0,00	0,00	0	0,0
1. Warenlager	0,00	0,00	0	0,0
2. Angefangene Arbeit	33.000,00	2.650,00	30.350	1.145,3
II. Ford. und sonst. Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lief. und Leist.	207.259,48	270.524,62	-63.265	-23,4
2. Sonstige Vermögensgegenstände	4.184,46	51,39	4.133	8.042,6
3. Vorauszahlungen KöSt./Gew.St.	36.354,09	18.652,49	17.702	94,9
4. Vorauszahlungen Umsatzsteuer	20.158,00	16.905,00	3.253	19,2
III. Wertpapiere	117.004,13	86.428,03	30.576	35,4
IV. Schecks, Kassenbestand, Bank, Post	329.611,60	174.643,95	154.968	88,7
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	13.612,74	33.414,80	-19.802	-59,3
<b>Total Aktiva</b>	<b>799.036,05</b>	<b>643.895,95</b>	<b>155.140</b>	<b>24,1</b>
<b>Passiva</b>				
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	110.000,00	110.000,00	0	0,0
II. Gesetzliche Kapitalrücklage	50.000,00	42.000,00	8.000	19,0
III. Sonstige Kapitalrücklage	162.000,00	170.000,00	-8.000	-4,7
IV. Gewinnvortrag	8.610,00	5.493,91	3.116	56,7
V. Jahresüberschuss	105.340,00	8.616,09	96.724	1.122,6
Summe Eigenkapital	435.950,00	336.110,00	99.840	29,7
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Sonstige Rückstellungen	186.076,00	90.364,70	95.711	105,9
2. Steuerrückstellungen	45.760,60	4.193,46	41.567	991,2
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. gegenüber Darlehensgeber	0,00	0,00	0	0,0
2. gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0	0,0
3. Erhaltene Anzahl. /Serviceverträge	19.703,99	4.429,55	15.274	344,8
4. Aus Lieferungen und Leistungen	52.607,32	75.171,33	-22.564	-30,0
5. Steuerverbindlichkeiten	27.892,07	56.463,40	-28.571	-50,6
6. Kapital Genuss-Scheine	0,00	0,00	0	0,0
7. sonstige Verbindlichkeiten	8.276,07	52.962,51	-44.686	-84,4
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	22.770,00	24.201,00	-1.431	-5,9
<b>Total Passiva</b>	<b>799.036,05</b>	<b>643.895,95</b>	<b>155.140</b>	<b>24,1</b>

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung 1.7.05-30.6.06

Gewinn- und Verlustrechnung	1.7.05-30.6.06	1.7.04-30.6.05	Differenz	Diff. %
<b>1. Umsatzerlöse</b>	1.879.302,31	1.670.096,71	209.206	12,5
2. Umsatz aus angefangenen Arbeiten	30.498,80	2.180,00	28.319	1.299,0
3. Sonstige betriebliche Erträge	13.803,00	21.889,12	-8.086	-36,9
<b>Total Umsatz</b>	1.923.604,11	1.694.165,83	229.438	13,5
<b>4. Materialaufwand/Fremdleistungen</b>	-504.326,35	-497.729,83	-6.597	1,3
5. a) Minderung/Erhöhung Lager/Vorführgeräte	0,00	0,00	0	0,0
b) Wertberichtigungen UV	0,00	0,00	0	0,0
<b>Bruttoerlös</b>	1.419.277,76	1.196.436,00	222.842	18,6
<b>6. Personalaufwand</b>				
a) Löhne und Gehälter	-899.823,23	-802.718,56	-97.105	12,1
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen davon für Altersversorgung	-140.058,88	-130.162,74	-9.896	7,6
	-21.437,36	-13.511,36	-7.926	58,7
c) Sonstige Personalkosten	-34.358,04	-50.766,88	16.409	-32,3
<b>Summe Personalaufwand</b>	-1.074.240,15	-983.648,18	-90.592	9,2
<b>7. Abschreibungen/Wertberichtigungen</b>				
a) auf Gegenstände des Anlagevermögens	-22.928,59	-31.039,32	8.111	-26,1
b) do. Sonderabschreibungen	0,00	0,00	0	0,0
c) auf Vorführgeräten Umlaufvermögens	0,00	0,00	0	0,0
d) auf Fahrzeuge	0,00	0,00	0	0,0
e) auf immaterielles Vermögen	-1.197,44	-2.496,48	1.299	-52,0
<b>Summe AfA/Wertberichtigungen</b>	-24.126,03	-33.535,80	9.410	-28,1
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
a) Raumkosten	-62.587,76	-46.060,74	-16.527	35,9
b) Werbung	-33.990,43	-21.782,14	-12.208	56,0
c) Kfz-Kosten	-57.506,27	-55.904,48	-1.602	2,9
d) Verwaltung und sonstiges	-58.392,00	-54.874,52	-3.517	6,4
<b>Summe Sonstige Betr. Aufwendungen</b>	-212.476,46	-178.621,88	-33.855	19,0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,0
<b>10. Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit</b>	108.435,12	630,14	107.805	17.108,1
11. Außerordentliche Erträge	43.688,25	8.237,67	35.451	430,3
12. Außerordentliche Aufwendungen	-136,75	-203,57	67	-32,8
<b>13. Steuern</b>				
a) Gewerbesteuer	-19.700,00	1.403,00	-21.103	-1.504,1
b) Körperschaftssteuern	-25.542,00	-1.402,00	-24.140	1.721,8
c) Solidaritätszuschlag	-1.404,62	-49,15	-1.355	2.757,8
<b>14. Außerordentliches Ergebnis</b>	-3.095,12	7.985,95	-11.081	-138,8
<b>Gesamtergebnis</b>	105.340,00	8.616,09	96.724	1.122,6

## Inhaltsverzeichnis

1. Bilanz per 30.6.2006	2
2. Gewinn- und Verlustrechnung 1.7.05-30.6.06	3
Inhaltsverzeichnis	4
3. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen	5
3.1. Aktiva	5
3.1.1. Anlagevermögen (Position A)	5
3.1.2. Umlaufvermögen (Position B)	5
3.1.3. Rechnungsabgrenzungsposten (Position C)	6
3.2. Passiva	7
3.2.1. Eigenkapital (Position A)	7
3.2.2. Rückstellungen (Position B)	7
3.2.3. Verbindlichkeiten (Position C)	8
3.2.4. Rechnungsabgrenzungsposten (Position D)	8
3.3. Gewinn- und Verlustrechnung	8
4. Für steuerliche Zwecke relevante Angaben	10
5. Kennzahlen und Entwicklungen	11
6. Lagebericht vom Vorstand	12
6.1. Geschäftsentwicklung	12
6.2. Marktsituation	12
6.3. Unsere Situation	12
6.4. Ausblick	13
7. Bericht vom Aufsichtsrat	14

### 3. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen

#### 3.1. Aktiva

##### 3.1.1. Anlagevermögen (Position A)

Anlagenspiegel	Hist. AHK	Buchwert	Zugang	Abgang	AfA	AfA Kum.	Buchwert
	30.6.05	30.06.05					30.06.06
Software	8.672,00	1.384,41	3.105,00	0,00	-1.197,44	-8.485,03	3.291,97
Büroeinrichtungen	10.086,10	0,00	0,00	0,00	0,00	-10.086,10	0,00
Büromaschinen	108.677,21	22.340,86	12.938,21	0,00	-17.619,89	-103.956,84	17.658,58
Geringwertige WG	52.018,82	1,00	5.308,70	0,00	-5.308,70	-57.326,52	1,00
Kraftfahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Total AV</b>	<b>179.454,13</b>	<b>23.725,67</b>	<b>21.35,91</b>	<b>0,00</b>	<b>-24.126,03</b>	<b>-179.854,49</b>	<b>20.951,55</b>

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen (Position A.I.) handelt es sich um Softwarelizenzen. Diese werden mit einer Nutzungsdauer von 36 Monaten angesetzt. Softwarelizenzen bis zu 410 € werden direkt als Verwaltungskosten im Aufwand (Position 8.d) gebucht. Das gilt auch für Testsoftware, die im Zusammenhang mit Kundenprojekten im Einsatz ist.

Bei den Sachanlagen (Position A.II.) wurden technische Geräte turnusgemäß ersetzt. Arbeitsplatzgeräte werden innerhalb von zwei, Servergeräte innerhalb von drei Jahren abgeschrieben.

Die Finanzanlagen (Position A.III.) in Höhe von 16.900 € teilen sich auf in die Beteiligung an der Comsol Technologie GmbH 16.400 € (65,6%) sowie einen Beteiligungsschein in Höhe von 500 € an der Volksbank Main Taunus.

##### 2.1.2. Umlaufvermögen (Position B)

Ein Warenlager (Position B.I.1.) ist zum Bilanzstichtag nicht vorhanden.

Zum Stichtag wurden die meisten Projekte abgerechnet. Der Wert der angefangenen Arbeit (Position B.I.2.) ergibt sich aus noch nicht abgerechneten Projekten in Höhe von 33 T€. Die Bewertung erfolgt zu Verkaufspreisen und berücksichtigt Wertberichtigungen aufgrund nicht vertraglich abgesicherter Mehrleistungen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Position B.II.1.) haben sich gegenüber dem Vorjahr um 23,4% auf 207 T€ reduziert. Die Bruttoforderungen in Höhe von 215 T€ sind mit 8 T€ wertberichtigt. Die Wertberichtigung erfolgt aufgrund vom Alter der Forderungen sowie aufgrund der individuellen Einschätzung der Zahlungsfähigkeit.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände (Position B.II.2.) in Höhe von 4,2 T€ beinhalten den Bestand an Restaurant Schecks, die noch nicht an Mitarbeiter abgegeben wurden.

Die im Voraus gezahlten Körperschafts- und Gewerbesteuern (Position B.II.3.) in Höhe von 36,3 T€ wurden aktiviert. Die Position enthält auch Beträge aus den Rückforderungen von der Zinsabschlagssteuer sowie einbehaltene Kapitalsteuer.

Unter Vorauszahlung Umsatzsteuer (Position B.II.4.) wird die Vorauszahlung von 1/11 in Höhe von 20,1 T€ aktiviert. Die Abrechnung der Umsatzsteuer erfolgt nach dem Kalenderjahr jeweils zum 31.12.

Das Wertpapierdepot (Position B.III) wurde gegenüber dem Vorjahr um 30,5 T€ aufgestockt. Es besteht aus 17 Aktien unterschiedlicher Branchen. Die Bewertung erfolgte zu den Anschaffungskosten in Höhe von 117 T€ €. Der Depotwert betrug zu Kursen vom Stichtag über 133 T€. Damit beinhaltet diese Bilanzposition stille Reserven in Höhe von 29 T€.

Die Barbestände an Schecks, Kassenbestand, Bank (Position B.IV.) haben gegenüber dem Vorjahr um 155 T€ auf 329 T€ zugenommen.

Die Bilanzsumme der Aktiva erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 155 T€ auf nun 799 T€.

### 2.1.3. Rechnungsabgrenzungsposten (Position C)

Unter dieser Position in Höhe von 13,6 T€ werden im Voraus bezahlte Versicherungen abgegrenzt. Die Position reduzierte sich um 19,8 T€, da im Vorjahr Lizenzupdateverträge für das aktuelle Geschäftsjahr bereits eingekauft wurden.

## 3.2. Passiva

### 3.2.1. Eigenkapital (Position A)

Das gezeichnete Kapital (Position A.I.) hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die Kapitalrücklage (Position A.II.) wurde um 8.000 € auf jetzt 50.000 € aufgestockt gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 5.12.05.

Gleichzeitig wurde in der Hauptversammlung vom 5.12.05 eine Dividendenzahlung in Höhe von 5% entsprechend 5.500 € beschlossen.

Die Entwicklung von Gewinnrücklage, Gewinnvortrag, Gewinnausschüttung sowie dem Jahresüberschuss (Positionen A.III, IV und V.) ergibt sich wie folgt.

Entwicklung des Eigenkapitals	per 30.6.05	Gewinn- verwendung	per 30.6.06
Gezeichnetes Kapital	110.000,00		110.000,00
Gesetzliche Kapitalrücklage	42.000,00	8.000,00	50.000,00
	<b>152.000,00</b>		<b>160.000,00</b>
Sonstige Kapitalrücklage	170.000,00	-8.000,00	162.000,00
Gewinnvortrag	5.493,91		8.610,00
+ Jahresergebnis	8.616,09		105.340,00
Bilanzgewinn	14.110,00		113.950,00
- Ausschüttungen Dividende Dezember 2005		5.500,00	
<b>Restliches Eigenkapital</b>	<b>184.110,00</b>		<b>275.950,00</b>
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>336.110,00</b>		<b>435.950,00</b>

Das Körperschaftssteuer-Guthaben gemäß §37, Abs.7 KStG. beträgt zum Stichtag 9.555 €.

### 3.2.2. Rückstellungen (Position B)

Die sonstigen Rückstellungen (Position B.1) haben sich gegenüber dem Vorjahr um 95,7 T€ auf 186,1 T€ erhöht. Die Mitarbeiter profitieren vom guten Geschäftsergebnis in Form einer Tantieme sowie einem vollen 13. Gehalt, was 86,2 T€ der Rückstellungserhöhung ausmacht.

Rückstellungen	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz	Diff. in %
- Boni	4.460,00	0,00	4.480,00	
- Steuerberatung/Abschluss	2.000,00	2.000,00	0,00	0,00
- Nicht genommener Urlaub	49.700,00	38.720,00	10.980,00	28,36
- Provisionen Juli	6.479,00	0,00	6.479,00	
- 13. Gehalt/Sonderzahlung	74.947,00	38.700,00	36.247,00	93,66
- Tantieme	40.000,00	0,00	40.000,00	
- Produktsupport	3.000,00	0,00	3.000,00	
- Sonstige	5.490,00	10.944,70	-5.454,70	-50,16
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>186.076,00</b>	<b>90.364,70</b>	<b>95.711,30</b>	<b>105,92</b>

Unter den Steuerrückstellungen (Position B.2.) wurden folgende Beträge eingestellt: Gewerbesteuer 18.815 €, Körperschaftssteuer 25.541 € und Solidaritätszuschlag 1.404,60 €.

### 3.2.3. Verbindlichkeiten (Position C)

Verbindlichkeiten gegenüber Darlehensgebern (Position C.1.) sowie gegenüber Kreditinstituten (Position C.2.) existieren keine.

Die Verpflichtungen aus erhaltenen Anzahlungen/Serviceverträge (Position C.3.) beziffern sich auf 19,7 T€ und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 15,3 T€ erhöht.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Position C.4.) wurden zum Stichtag gegenüber dem Vorjahr um 22,6 T€ auf 52,6 T€ vermindert.

Die Steuerverbindlichkeiten (Position C.5.) in Höhe von 27,9 T€ setzen sich zusammen aus Umsatzsteuer 28,7 T€, Lohnsteuer 14,4 T€ abzüglich Körperschaftssteuerguthaben 15,2 T€.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten (Position C.7.) mit einem Betrag von 8,3 T€ setzen sich zusammen aus sonstigen Verpflichtung in Höhe von 2,3, gegenüber den Krankenkassen von 1,4 T€ sowie gegenüber den Mitarbeitern mit 4,6 T€.

### 3.2.4. Rechnungsabgrenzungsposten (Position D)

Bei den Rechnungsabgrenzungsposten (Position D) ergibt sich der Betrag aus vorausbezahlten Updateverträgen für Leistungszeiträume nach dem 30.6.06. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Betrag um 1,4 T€ auf 22,8 T€ reduziert.

## 3.3. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse (Position 1.) haben sich wie folgt entwickelt

Umsatzerlöse	Berichtsjahr	Anteil %	Vorjahr	Anteil %
- Umsatz aus Handelsware / Lizenzen	566.207,66	30,13	522.305,19	31,27
- Umsatz aus eigenen Produkten	243.107,88	12,93	146.631,87	8,78
- Umsatz aus Dienstleistungen	1.069.986,77	56,94	1.001.159,65	59,95
<b>Total Umsatzerlös</b>	<b>1.879.302,31</b>	<b>100,0</b>	<b>1.670.096,71</b>	<b>100,0</b>

Der Umsatz aus dem Handelsgeschäft konnte gegenüber dem schwachen Vorjahr um 43,9 T€ (8,4%) und aus den Dienstleistungen um 68,8 T€ (6,9 %) erhöht werden. Bei den eigenen Produkten verzeichnen wir eine Umsatzsteigerung von 96,5 T€ (65,8 %). Die strategische Ausrichtung auf Branchenmodule erweist sich als richtig.

Die Personalkosten (Position 6.) zeigen einen um 90,6 T€ erhöhten Aufwand gegenüber dem Vorjahr. Die vertraglichen Basisaufwendungen zu den leistungsabhängigen Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:



Personalkosten	Berichtsjahr	Anteil %	Vorjahr	Anteil %
- Basiskosten inkl. Sozialversicherung	899.807,85	83,77	899.868,18	91,48
<b>Leistungsabhängig</b>				
- Provisionen	58.917,00	5,48	44.560,00	4,53
<b>Gewinnabhängig</b>				
- Sonderzahlung / Tantieme	115.515,30	10,75	39.220,00	3,99
<b>Total Personalkosten</b>	<b>1.074.240,15</b>	<b>100,00</b>	<b>983.648,18</b>	<b>100,0</b>

Die Personal-Basiskosten konnten bei gleich bleibendem Personalstand gegenüber dem Vorjahr auf gleicher Höhe gehalten werden. Die Gewinnabhängigen Zahlungen erhöhten sich um 76,3 T€, die Leistungsabhängigen um 14,4 T€.

Der Personalbestand hat sich zum Stichtag wie folgt verändert:

	per 30.6.06	per 30.6.05
Berater	8	8
Programmierer	4	4
Verwaltung/Ausbildung	2	3
Vertrieb, Marketing	3	2
<b>Total</b>	<b>17</b>	<b>17</b>

Ab dem 1.5.06 wurde das Marketing einem neu eingestellten Mitarbeiter übertragen.

Die Abschreibungen (Position 7) reduzierten sich zum Vorjahr um 9,4 T€. Die Zugänge im Anlagevermögen waren gegenüber dem Vorjahr um 7,9 T€ niedriger. Zudem erfolgten diese vorwiegend erst in der zweiten Hälfte vom Geschäftsjahr.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Position 8) erhöhten sich um 33,9 T€ auf 212,5 T€. Die Raumkosten (Position 8.a) erhöhten sich auf 62,6 T€. Die Mehrkosten von 16,5 T€ resultieren aus ersten Handwerkerrechnungen für die Renovierung der Geschäftsräume.

Die Werbekosten (Position 8.b) nahmen um 12,2 T€ auf 34,0 T€ zu. Hier wurden bereits erste Marketingaktionen umgesetzt. Die Kfz.-Kosten (Position 8.c) erhöhen sich nur unwesentlich um 1,6 T€ auf 57,5 T€. Die stark erhöhten Benzinpreise konnten aufgefangen werden, dass Mitarbeiter vermehrt im Homeoffice arbeiten. Für Verwaltung und sonstiges (Position 8.d) erhöhten sich die Ausgaben um 3,3 T€ und betragen nun 58,4 T€.

Zinsen und ähnlichen Aufwendungen (Position 9.) sind in der Berichtsperiode nicht angefallen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Position 10.) hat sich gegenüber dem Vorjahr von 0,6 um 107,8 T€ auf 108,4 T€ verbessert. Dieses Betriebsergebnis wurde nur im Jahr 03/04 mit 122,6 T€ übertroffen.

Der Außerordentliche Ertrag (Position 11.) konnte gegenüber dem Vorjahr um 35,5 auf 43,7 T€ erhöht werden. Bei der Umschichtung vom Aktiendepot konnten bei 5 deutschen Beteiligungen Kursgewinne in Höhe von 31,5 T€ realisiert werden. Der verbleibende Betrag von 12,2 T€ ergibt sich aus Erträgen Zinsen, Dividenden und sonstigen außerordentlichen Erträgen.

Die Außerordentlichen Aufwendungen (Position 12) ergeben sich für ausländische Quellensteuern in Höhe von 136,75 €.

Der Steueraufwand (Position 13) spiegelt das hervorragende Geschäftsergebnis wieder. Die Differenzen gegenüber den zurückgestellten Steueraufwendungen ergeben sich aufgrund minimaler Abweichungen in den Steuerberechnungen für das Vorjahr.

Das Außerordentlichen Ergebnis belastet das Gesamtergebnis lediglich mit 3,1 T€.

Damit ergibt sich das in der 20jährigen Firmengeschichte beste Gesamtergebnis in Höhe von 105.340 €. Gegenüber dem bisherigen Rekordjahr 03/04 ist das eine Verbesserung um 30,4 T€, gegenüber dem Vorjahr um 96,7 T€.

#### 4. Für steuerliche Zwecke relevante Angaben

##### Allgemein

• Aufsichtsratsvergütungen	5.690,00 €
• 30% nicht abzugsfähige Bewirtungskosten von Geschäftsfreunden	23,10 €
• Aufwendungen für Spenden	6.000,00 €
• Aufwendungen für Dauerschulden	0,00 €
• Aufwendungen für Geschenke über 35 €	0,00 €

##### Wertpapierdepot

• Dividendenerträge Inland	2.973,50 €
• Dividendenerträge Ausland inkl. Quellensteuer	762,64 €
Davon ab bezahlte Quellensteuer	-136,75 €
• Kursgewinne aus der Veräußerung inländischer Aktien	31.515,55 €
• Kursverluste aus der Veräußerung inländischer Aktien	0,00 €
• Kursgewinne aus der Veräußerung ausländischer Aktien	0,00 €
• Kursverluste aus der Veräußerung ausländischer Aktien	0,00 €

##### Gebucht Steueraufwand und Rückstellung Steueraufwand

Die Differenzen der Rückstellungs- zu den Aufwandskonten resultieren aus Abweichungen zu den Rückstellungen in den Vorjahren.

• Rückstellung Gewerbesteuer	18.815,00 €
• Rückstellung Körperschaftssteuer	25.541,00 €
• Rückstellung Solidaritätszuschlag	1.404,60 €
• Aufwand Gewerbesteuer	19.700,00 €
• Aufwand Körperschaftssteuer	25.542,00 €
• Aufwand Solidaritätszuschlag	1.404,62 €

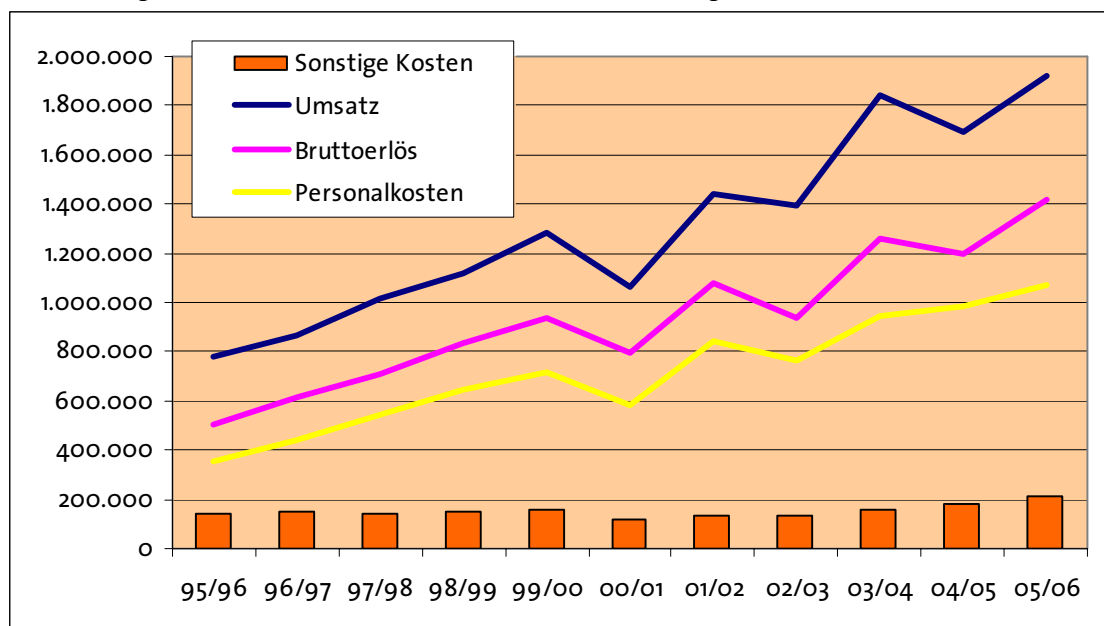
##### Körperschaftsteuerguthaben gem. §37, Abs.7, KStG

Stand 30.6.06	9.555,00 €
---------------	------------

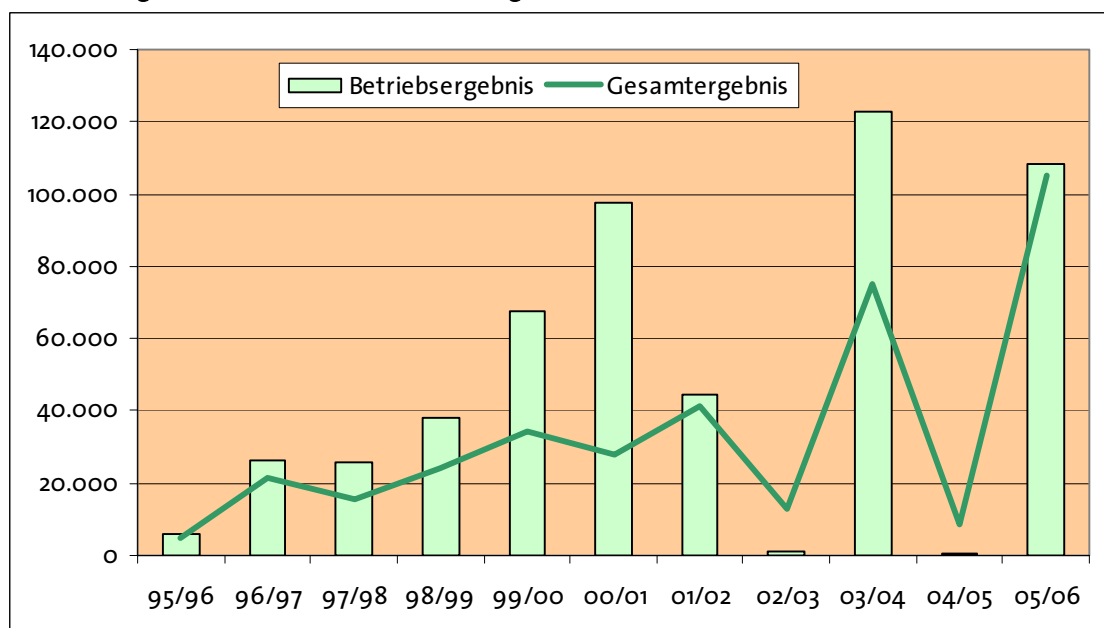
## 5. Kennzahlen und Entwicklungen

Entwicklung der Kennzahlen zum 30.6.	2006	2005	2004	2003	2002
Eigenkapitalquote	53,5	51,7	46,5	40,3	33,5
Betriebsergebnis % vom Umsatz	5,6	0,0	6,7	0,1	3,3
Personalkosten % vom Bruttogewinn	75,7	82,2	75,1	81,4	78,2
Personalkosten % vom Dienstleistungsumsatz	96,7	99,1	85,2	87,6	89,8
Wert einer Aktie	4,05	3,15	3,16	2,63	2,42

### Entwicklung von Umsatz, Bruttoerlös, Personal und sonstigen Kosten



### Entwicklung vom Betriebs- und Gesamtergebnis



## 6. Lagebericht vom Vorstand

### 6.1. Geschäftsentwicklung

Nach einem schwachen Vorjahr blicken wir auf das erfolgreichste Geschäftsjahr in der 20jährigen Unternehmensgeschichte zurück. Dazu beigetragen haben ein positives Wirtschaftsklima sowie die in den Vorjahren eingeleitete Strategie zu eigenen Produkten.

Seit dem Juni 2006 konnten alle Monate des Geschäftsjahres mit einem positiven Betriebsergebnis abgeschlossen werden. Besonders in der 2. Geschäftsjahreshälfte war die Auslastung der Mitarbeiter hervorragend. Mit einem Mehrumsatz bei eigenen Produkten (Reisekosten, Multiship und Dienstleister) von 96,5 T€ gegenüber dem Vorjahr wurde die Grenze von 250 T€ nur knapp verfehlt. Die entsprechenden Investitionen der Vorjahre werden nun honoriert.

Das Betriebsergebnis war lediglich im Geschäftsjahr 03/04 besser. Das außerordentliche Ergebnis wurde vor allem durch die Umschichtung vom Aktiendepot mit Kursgewinnen in Höhe von 31,5 T€ zusätzlich positiv beeinflusst.

### 6.2. Marktsituation

Das allgemeine Wirtschaftswachstum hat auch uns bei der Neukundengewinnung geholfen, den Handels- und Lizenzumsatz um 8,4 % zu steigern. Der Wettbewerb im hart umkämpften ERP-Markt (Enterprise Resource Planning) hat sich weiter verschärft. Teilweise wurden Ausschreibungen „verloren“, weil Wettbewerber Lizenzen praktisch zum Einkaufspreis angeboten hatten. Unsere Strategie für eine seriöse und vertrauensvolle langfristige Zusammenarbeit lässt solches Handeln nicht zu. Leider merken viele erst zu spät, dass der scheinbar günstige Einkauf über mangelnde oder überbeuerte Dienstleistungen nachbezahlt wird. Dank dem Vertrieb, dass dieser die Strategie der Transparenz und der langfristigen Kundenorientierung voll unterstützt.

Tendenziell wird das Lizenzgeschäft immer weniger Marge ermöglichen. Darum sehen wir in einer professionell erbrachten Dienstleistung sowie in der Entwicklung und dem Vertrieb eigener Produkte die Positionierung der Comsol. Die Kundenzufriedenheit ergibt sich aus dem Engagement der Mitarbeiter für die Anliegen der Kunden. Hier scheinen Wettbewerber zu „schlafen“. Durch unsere regionalen Aktivitäten werden immer öfter Anwender von Navision auf uns aufmerksam und wechseln betreuungsseitig zur Comsol.

Damit stärken wir langfristig unser Bestandskundengeschäft.

Gemäß Marktinformationen verbessern sich die Stundenpreise für Dienstleistungen wieder. Wie uns ein Personalvermittler bestätigte, haben vor allem die Preise für Programmierer-Dienstleistungen angezogen. Da wir die Preise seit dem Höchststand kaum gesenkt haben, wollen wir gegenüber unserer aktuellen Kundschaft diese bis auf weiteres beibehalten. Für das Neukundengeschäft werden wir die Marktpreise weiterhin aufmerksam beobachten.

### 6.3. Unsere Situation

Im Oktober 2005 konnte unsere erste Branchenlösung „Dienstleister“ als durch Microsoft zertifiziertes Produkt offiziell vertrieben werden. Noch blieb der Gesamtumsatz bei diesem Produkt hinter den Erwartungen zurück, da der Verkauf dieser Lösung zugleich mit einer Neukundengewinnung

#### Sitz der Gesellschaft

Hauptstraße 221, DE 65760 Eschborn  
Amtsgericht Frankfurt HRB 52430

#### Vorstand

Urs Weidmann (Vors.)  
Jens Walther

#### Aufsichtsrat

Prof. Dr. Astrid Szebel-Habig (Vors.)  
Stefan Hoch, Thorsten Heid

#### Kommunikation

Tel. +49-6173-9375-0  
Fax +49-6173-9375-22

#### Internet

info@comsol.ag  
www.comsol.ag

nung gleich kommt. Als eine Verkaufshürde erweist sich die Lizenzierung der Benutzer. Nur für die Erfassung von Leistungen und Zeiten der Dienstleister waren diese objektiv zu teuer. Erst im Dezember 2005 konnte eine Lösung mit kostengünstigeren Userlizenzen für das Employee-Portal angegangen werden. Aufgrund einer guten Auslastung anfangs vom Kalenderjahr 2006 musste dann die Weiterentwicklung zurückgefahren werden. Mit dem neuen Lizenzmodell von Microsoft Dynamics NAV ab dem 1.10.06 verändert sich die Situation für die Branchenlösung „Dienstleister“ nur unwesentlich.

Mit den beiden Speziallösungen „Comsol Reisekosten“ und „Comsol Multiship“ erhalten wir uns die Einnahme-Sicherheit für das laufende Geschäftsjahr. Gleichzeitig bilden diese Produkte die Grundlage um weiter in Branchen- und Speziallösungen zu investieren. Gegenüber dem ersten Quartal vom Berichtsjahr verzeichnen wir im aktuellen Geschäftsjahr eine Umsatzsteigerung von 40%.

Optimierungsbedarf der Auslastung ergibt sich noch in der Spezialisierung der einzelnen Mitarbeiter. Während einige am Limit arbeiten gibt es bei anderen durchaus Auslastungslücken.

#### 6.4. Ausblick

Ab dem 1.10.06 ändert Microsoft das Lizenzmodell. Die gesamte Funktionalität (außer Spezial- und Branchenlösungen) können jetzt in den zwei Lösungsstufen Basis und Professional lizenziert werden. Damit übernimmt Microsoft das Lizenzmodell anderer ERP-Anbieter. Dieses Modell kommt vor allem dem Mittelstand entgegen. Früher waren die Grundkosten der Lizenzierung hoch, jetzt kann man die gesamte Funktionalität bereits ab dem ersten Arbeitsplatz erwerben.

Seitens unseres Hauptlieferanten Microsoft ist per Ende März 2007 Microsoft Dynamics NAV in der Version 5.0 angekündigt. Diese Version löst das aktuelle Microsoft Business Solutions-Navision 4.00 SP 2 ab und wird weitestgehend auf .NET basieren.

Da immer noch einige Kunden mit der Version 2.60 arbeiten, sind wir bis zum 31.12.06 mit der Durchführung von Updates im Bereich der Dienstleistungen gut ausgelastet.

Für das Geschäftsjahr 2006/2007 sind einige zukunftsweisende Investitionen geplant. So wird ab dem ersten Oktober eine Etage zugemietet. Die Renovierung der Etagen geht zu unseren Lasten und wurde im Juni 2006 begonnen. Weiterhin wird der Bereich Marketing ausgebaut. Seit dem 1.5.06 trägt Andreas Paersch für diesen Bereich Verantwortung, mit der Zielsetzung, Comsol im Markt besser zu positionieren. Geplant ist anfangs 2007 ein eigenständiges Unternehmen Comsol Marketing GmbH um seine Erfahrungen auch unseren Kunden zugänglich zu machen.

Trotz diesen Investitionen planen wir wie im Vorjahr mit einem Betriebsergebnis von 144 T€ (vor Tantieme und Steuern). Per 30.9.06 liegen wir mit dem Zwischenergebnis im Plan.

Eschborn, 18. Oktober 2006

Für den Vorstand

Urs Weidmann

Jens Walther

#### Sitz der Gesellschaft

Hauptstraße 221, DE 65760 Eschborn  
Amtsgericht Frankfurt HRB 52430

#### Vorstand

Urs Weidmann (Vors.)  
Jens Walther

#### Aufsichtsrat

Prof. Dr. Astrid Szebel-Habig (Vors.)  
Stefan Hoch, Thorsten Heid

#### Kommunikation

Tel. +49-6173-9375-0  
Fax +49-6173-9375-22

#### Internet

info@comsol.ag  
www.comsol.ag

## 7. Bericht vom Aufsichtsrat

In vier Sitzungen traf sich der Aufsichtsrat im abgelaufenen Geschäftsjahr alle drei Monate mit dem Vorstand. In den einzelnen Sitzungen wurden wir als Aufsichtsrat detailliert über die Finanzlage und Vertriebsaktivitäten als auch über die anstehenden Projekte informiert. Die vom Vorstand im Jahr 2006 erarbeitete Geschäftsordnung hat uns signalisiert, dass sich die Geschäftsleitung in den immer größer werdenden Projekten der wachsenden Risiken bewusst ist. Die vorbildliche Unternehmenskultur, die sich in einem offenen Umgang der Mitarbeiter untereinander niederschlägt, wird zusammen mit einer strikt kundenorientierten Ausrichtung und Stärkung der Eigenkapitalbasis die Comsol Unternehmenslösungen AG weiterhin in Zukunft erfolgreich wachsen lassen. Im Erfahrungsaustausch mit dem Aufsichtsrat wurden die Wachstumsstrategien erörtert und der Vorstand in seinen Entscheidungen unterstützt. Es ist das Ergebnis weitsichtiger und engagierter Arbeit, dass Comsol zum Ende des Geschäftsjahres 2005/06 sein 20jähriges Firmenjubiläum mit dem besten bisherigen Geschäftsjahresabschluss feiern kann. Mit der notwendigen kaufmännischen Vorsicht werden aktuell die Weichen für weiteres kontinuierliches Wachstum gestellt.

Wie in den Vorjahren hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss sowie das Rechnungswesen schwerpunktmäßig einer detaillierten Prüfung unterzogen. Dabei entstand ein eigenständiges Bild über die Richtigkeit des Jahresabschlusses sowie die wirtschaftliche Situation des Unternehmens. Der Aufsichtsrat billigt den von der Geschäftsleitung aufgestellten Jahresabschluss samt Lagebericht.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Comsol Unternehmenslösungen AG für das Engagement im abgelaufenen Geschäftsjahr. Der Aufsichtsrat konnte sich in den Sitzungen auch davon überzeugen, dass die eingeleiteten Marketingmaßnahmen die Bekanntheit und damit die Zukunftsfähigkeit als eigenständiges Unternehmen steigern.

Eschborn, 18. Oktober 2006

Für den Aufsichtsrat

Prof. Dr. Astrid Szebel-Habig  
Vorsitzende